



Sozialleistungen

# Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen (BAföG)

2008

STATISTISCHES  
LANDESAMT



Freistaat  
**SACHSEN**

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Januar 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	5
<b>Tabellen</b>	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	6
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	11
3. Geförderte 2008 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	13
4. Geförderte 2008 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	14
5. Geförderte 2008 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	16
6. Geförderte 2008 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	17
7. Geförderte mit einem oder mehreren Kindern 2008 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	20
8. Geförderte 2008 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen	23
9. Geförderte 2008 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters	24
10. Geförderte 2008 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter	25
11. Geförderte 2008 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	26
12. Geförderte Studierende 2008 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten	27
13. Im EU-Ausland Geförderte 2008 nach Ländern und Umfang der Förderung	30
14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1999 bis 2008 nach Ausbildungsstätten	31
<b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1999 bis 2008	32
Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1999 bis 2008	32
Abb. 3 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 2008 nach der Höhe des monatlichen Förderungsbetrages	33



## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) für das Jahr 2008 veröffentlicht.

Die vorliegenden Angaben werden der amtlichen Statistik von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil des Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Geförderten und den finanziellen Aufwand. Dabei wird nach Art und Umfang der Förderung sowie nach der Wohnung während der Ausbildung unterschieden. Weiterhin werden Informationen über Alter, Familienstand und Anzahl der Kinder der Geförderten sowie der Berufstätigkeit und das Einkommen der Eltern dargestellt. In den Tabellen 1 bis 13 sind keine Angaben zu verzinslichen Bankdarlehen enthalten.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist das Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, ber. 1680), zuletzt geändert durch das 22. BAföGÄnd-Gesetz vom 23. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3254).

## Erläuterungen

### Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz

Jugendlichen wird eine Ausbildungsförderung gewährt, wenn es sich um eine Erstausbildung im Sinne des BAföG handelt. Jeder junge Mensch soll damit die Möglichkeit erhalten, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Schüler und Studierende können nur gefördert werden, wenn die Ausbildung förderfähig ist. Sogenannte Ausbildungen im dualen System können nach dem BAföG nicht gefördert werden. Voraussetzungen für den Anspruch sind zunächst grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit, Eignung sowie Beginn der Ausbildung vor Vollendung des 30. Lebensjahres.

Die Zahl der Geförderten unterliegt im laufenden Kalenderjahr ständigen Schwankungen. Mit Beginn eines neuen Schuljahres oder Semesters nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf, bisher geförderte Schüler oder Studenten fallen aus den verschiedensten Gründen aus der BAföG-Förderung heraus.

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird die Zahl der Geförderten je nach dem Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben.

1. Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 und 2), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.
2. Die Gesamtzahl der Geförderten wird verwendet, um Angaben zur Zusammensetzung (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand) der geförderten Personen zu machen (Tabelle 2 bis 13). In diesem Fall wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig von der Anzahl der Monate des Berichtsjahres, in denen er Leistungen nach dem BAföG erhielt. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

### Durchschnittlicher Förderungsbetrag je Kopf

Für die Ermittlung dieser Kennzahl wird der finanzielle Aufwand ins Verhältnis zum durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten gesetzt. Der durchschnittliche Monatsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Monatsbestände des Berichtsjahres.

### Förderungsfähige Ausbildungsstätte

Als Ausbildungsstätte gelten hierbei alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wird u. a. für den Besuch von weiterführenden Schulen ab der 10. Klasse sowie Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes geleistet. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um eine öffentliche oder um eine genehmigte Ersatzschule handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtsinstituten und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

### Vollförderung

Ein Schüler/Student gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf in voller Höhe abdeckt. Der Gesamtbedarf wird ermittelt aus dem Grundbedarf gemäß Bedarfsatz (von der

Ausbildungsstätte abhängig) und dem Zusatzbedarf (z. B. Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt).

### Teilförderung

Ein Schüler/Student gilt als teilgefördert, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. der Ehegatten angerechnet wird.

### Förderungsarten

Die Förderung nach dem BAföG wird für Schüler vollständig als Zuschuss gewährt, die Leistungen müssen daher nicht zurückgezahlt werden. Für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen werden die Leistungen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen gewährt. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

### Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zu-

mutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigten Kinder der Eltern abgezogen.

Im vorliegenden Bericht wird als Einkommen der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommenssteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes.

### Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studenten besucht wird. Dabei sind die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten vier Gruppen zugeordnet, für welche jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt. Die letzte Anpassung der Bedarfssätze erfolgte durch das 22. BAföGÄnd-Gesetz vom 23. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3254).

### Bedarfssätze nach dem AföRG in €

Ausbildungsstätte	Wohnung während der Ausbildung	
	bei den Eltern	nicht bei den Eltern
Weiterführende allgemein bildende Schulen, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	keine Förderung	383
Zumindest zweijährige Berufsfachschul- und Fachschulklassen, die in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss vermitteln (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	212	383
Abendhaupt- und Abendrealschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung)	383	459
Fachschulen (mit abgeschlossener Berufsausbildung), Abendgymnasien, Kollegs	389	487
Höhere Fachschulen, Akademien, Hochschulen	414	512

Weitere Informationen können Sie im Internet nachlesen unter <http://www.bafög.bmbf.de>

## Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2008 erhielten im Freistaat Sachsen 75 005 in Ausbildung stehende junge Menschen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Das waren 836 Empfänger bzw. 1,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Damit ging die Zahl der Geförderten nach einem Höchststand von fast 80 000 im Jahr 2005 weiter zurück. In den Jahren 2001 bis 2005 war ein deutlicher Anstieg der Gefördertenzahlen und des finanziellen Aufwandes zu verzeichnen. Diese Entwicklung ließ sich vorwiegend auf die Verbesserung der Förderbedingungen nach dem Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) zurückführen, das zum 1. April 2001 in Kraft trat. Die Leistungsempfänger an nahezu allen Ausbildungsstätten profitierten von den höheren Freibeträgen und Bedarfssätzen.

Die Veränderungen der Zahl der BAföG-Empfänger werden durch vielfältige gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen beeinflusst. Ursache für die Verringerung der Gefördertenzahlen seit 2006 ist u. a. auch der stärker werdende Einfluss des demografischen Faktors.

2008 sank im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der geförderten Schüler um 1 563 bzw. 4,5 Prozent auf 33 394, die der Studierenden stieg dagegen um 727 bzw. 1,8 Prozent auf 41 610. Von den insgesamt 75 000 BAföG-Empfängern waren damit mehr als die Hälfte (55,5 Prozent) Studierende. Darunter waren 27 612 Personen an wissenschaftlichen/pädagogischen Hochschulen (505 bzw. 1,9 Prozent mehr als im Vorjahr) und 11 933 Personen an Fachhochschulen (128 bzw. 1,1 Prozent mehr) immatrikuliert. Von den geförderten Schülern besuchten 21 163 Personen eine Berufsfachschule (1 802 bzw. 7,8 Prozent weniger) und 1 103 Personen ein Gymnasium (90 bzw. 7,5 Prozent weniger).

Die Förderung erstreckt sich nicht bei allen Personen über ein volles Jahr. 2008 wurden im Durchschnitt 49 922 Personen je Monat gefördert. Der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag betrug im Jahr 2008 pro Person 361 €. Ein geförderter Schüler erhielt dabei durchschnittlich 321 € und ein geförderter Student 393 € monatlich.

Der finanzielle Aufwand für die Ausbildungsförderung stieg im Jahr 2008 auf die bisherige Höchstsumme von 216,1 Millionen € und damit gegenüber dem Vorjahr um 15,3 Millionen € bzw. 7,6 Prozent. 71,1 Prozent der finanziellen Mittel wurden als Zuschuss gezahlt und 28,9 Prozent in Form von zinslosen Darlehen bereitgestellt. Die Schüler erhielten 87,6 Millionen € fast ausschließlich in Form von Zuschüssen (Tabelle 1).

Voll gefördert in Höhe des errechneten Gesamtbedarfes wurden 37 656 bzw. 50,2 Prozent aller Personen. 37 349 Personen bzw. 49,8 Prozent erhielten lediglich

eine Teilförderung. Damit wurde in Sachsen 5,3 Prozent mehr Schüler und Studenten mit einem Förderungshöchstsatz als im Vorjahr registriert. 55 062 Geförderte bzw. 73,4 Prozent wohnten nicht bei den Eltern (Tabelle 3).

Mehr als die Hälfte aller Geförderten (46 680 Personen bzw. 62,2 Prozent) erhielt eine monatliche Förderung von über 300 € (Tabelle 4). 1 036 Geförderte waren Ausländer, davon 648 Studenten und 388 Schüler. (Tabelle 5).

58,8 Prozent aller Geförderten waren Frauen (44 135) und 41,2 Prozent Männer (30 870). Über die Hälfte (42 111 bzw. 56,1 Prozent) aller Geförderten waren im Alter von 20 bis unter 25 Jahren. Bei den Frauen waren es 24 563 bzw. 55,7 Prozent und bei den Männern 17 518 bzw. 56,7 Prozent. Die Mehrzahl der übrigen geförderten jungen Frauen (11 458 bzw. 26,0 Prozent) waren 15 bis 20 Jahre. Dagegen waren 7 337 bzw. 23,8 Prozent der geförderten Männer 25 bis 30 Jahre. 5 153 bzw. 6,9 Prozent der Geförderten waren bereits junge Eltern mit einem oder mehreren Kindern (Tabellen 6 und 7).

Bei 40 292 bzw. 53,7 Prozent der Geförderten waren Vater und Mutter Einkommensbezieher. Bei 15,6 Prozent (2007: 16,3 Prozent) hatten nur die Väter ein Einkommen und bei 13,4 Prozent (2007: 14,0 Prozent) gehörten nur die Mütter zu den Einkommensbeziehern. Von 17,2 Prozent der Geförderten hatten Vater und Mutter kein Einkommen bzw. lagen keine Angaben vor (2007: 16,6 Prozent). Der größte Teil der berufstätigen Mütter befand sich im Angestelltenverhältnis (24 522 bzw. 58,2 Prozent), bei den berufstätigen Vätern war der Anteil der Arbeiter (21 967 bzw. 49,8 Prozent) am höchsten (Tabellen 8, 9 und 10).

1 618 bzw. 2,2 Prozent von den Geförderten besaßen bereits einen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss, darunter 892 einen Lehrabschluss (Tabelle 11). 26 272 bzw. 63,1 Prozent der geförderten Studierenden waren Studenten im 1. bis 5. Fachsemester. Die Zahl der Geförderten im 1. Fachsemester sank im Vergleich zum Jahr 2007 um 1,0 Prozent. (Tabelle 12).

In Sachsen wurden 1 209 BAföG-Empfänger registriert, die in einem der ausgewählten EU-Länder, für die Sachsen örtlich zuständig ist, lernten und studierten (Tabelle 13).

Im Berichtsjahr 2008 stellten darüber hinaus 940 Studenten einen Antrag auf ein verzinsliches Bankdarlehen in einem Umfang von rund 2,4 Millionen €. Das waren 42 Studenten bzw. 4,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Umfang des beantragten Bankdarlehens sank gegenüber dem Vorjahr um 58 000 € bzw. 2,4 Prozent (Tabelle 14).

# 1. Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Geförderte							
Insgesamt <sup>3)</sup>	1999	50 888	33 060	100 832	67 678	33 154	254
	2000	54 634	35 959	112 643	75 536	37 107	261
	2001	66 083	42 097	156 449	105 691	50 758	310
	2002	72 393	47 684	184 542	126 068	58 473	323
	2003	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324
	2004	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
	2005	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
	2006	77 820	52 216	207 457	145 189	62 267	331
	2007	75 841	50 152	200 770	141 497	59 273	334
	2008	75 005	49 922	216 123	153 705	62 418	361
Schüler							
Gymnasien	1999	761	464	1 428	1 428	-	256
	2000	770	491	1 566	1 566	-	266
	2001	975	587	2 243	2 243	-	319
	2002	1 153	721	2 895	2 895	-	335
	2003	1 281	852	3 356	3 356	-	328
	2004	1 367	915	3 644	3 644	-	332
	2005	1 352	912	3 670	3 670	-	335
	2006	1 256	837	3 354	3 354	-	334
	2007	1 193	771	3 094	3 094	-	335
	2008	1 103	757	3 272	3 272	-	360
Berufsfachschulen	1999	14 055	8 790	19 594	19 593	1	186
	2000	15 112	9 777	22 487	22 486	2	192
	2001	19 108	11 833	32 800	32 800	-	231
	2002	20 961	13 519	38 978	38 976	2	240
	2003	22 824	14 759	42 806	42 798	8	242
	2004	24 191	16 007	46 832	46 829	3	244
	2005	24 897	16 451	48 440	48 435	5	245
	2006	24 422	16 022	47 030	47 021	9	245
	2007	22 965	15 059	44 483	44 473	10	246
	2008	21 163	14 322	46 633	46 630	3	271
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1999	297	195	511	511	-	218
	2000	134	86	242	242	-	236
	2001	117	72	268	268	-	309
	2002	126	81	314	314	-	323
	2003	144	99	394	394	-	332
	2004	166	112	443	443	-	331
	2005	220	146	529	529	-	303
	2006	234	172	615	615	-	299
	2007	271	194	670	670	-	288
	2008	262	198	728	728	-	307

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) ab 2001 einschließlich Teilnehmer an Fernunterrichtsinstituten



Noch: 1. Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand 1998 bis 2008 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung nicht vor- aussetzt	1999	603	350	1 124	1 124	-	268
	2000	647	392	1 289	1 289	-	275
	2001	729	425	1 658	1 658	-	325
	2002	840	503	2 066	2 066	-	342
	2003	905	574	2 349	2 349	-	341
	2004	911	580	2 378	2 378	-	342
	2005	888	559	2 301	2 301	-	343
	2006	875	545	2 227	2 227	-	341
	2007	873	536	2 213	2 213	-	344
	2008	874	562	2 596	2 596	-	385
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1999	1 830	921	2 771	2 771	-	251
	2000	2 057	1 135	3 355	3 355	-	246
	2001	2 461	1 210	4 601	4 601	-	317
	2002	2 806	1 473	5 957	5 957	-	337
	2003	3 130	1 804	7 140	7 140	-	330
	2004	3 226	1 876	7 523	7 523	-	334
	2005	3 223	1 907	7 586	7 586	-	331
	2006	3 159	1 805	7 232	7 232	-	334
	2007	2 913	1 690	6 894	6 894	-	340
	2008	2 739	1 601	7 108	7 108	-	370
Berufsaufbauschulen	1999	125	57	200	200	-	292
	2000	132	62	213	213	-	285
	2001	128	56	254	254	-	376
	2002	175	79	388	388	-	410
	2003	186	90	422	422	-	392
	2004	191	91	428	428	-	393
	2005	222	114	505	505	-	370
	2006	288	172	756	756	-	367
	2007	340	197	881	881	-	372
	2008	329	196	987	987	-	419
Fachschulklassen, deren Besuch eine ab- geschlossene Berufs- ausbildung voraussetzt	1999	2 669	1 830	6 510	6 510	-	297
	2000	2 800	1 961	6 967	6 967	-	296
	2001	3 242	2 187	9 647	9 645	2	368
	2002	3 794	2 608	12 283	12 281	2	392
	2003	4 012	2 866	13 502	13 502	-	393
	2004	3 970	2 834	13 465	13 465	-	396
	2005	4 015	2 871	13 489	13 489	-	392
	2006	4 293	3 173	14 608	14 608	-	384
	2007	4 841	3 638	16 690	16 690	-	382
	2008	5 362	3 998	20 117	20 117	-	419

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand 1998 bis 2008 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Schüler							
Abendgymnasien	1999	120	80	329	329	-	344
	2000	110	74	266	266	-	301
	2001	103	60	298	298	-	416
	2002	134	89	492	492	-	463
	2003	173	127	695	695	-	456
	2004	207	150	864	864	-	479
	2005	235	176	1 017	1 017	-	481
	2006	267	200	1 112	1 112	-	464
	2007	276	194	1 098	1 098	-	472
	2008	274	195	1 161	1 161	-	496
Kollegs	1999	636	446	1 706	1 706	-	319
	2000	680	466	1 630	1 630	-	291
	2001	731	519	2 583	2 583	-	414
	2002	830	600	3 318	3 318	-	461
	2003	952	678	3 791	3 791	-	466
	2004	989	738	4 177	4 177	-	471
	2005	982	749	4 241	4 241	-	472
	2006	984	711	4 026	4 026	-	472
	2007	969	692	3 923	3 923	-	473
	2008	951	701	4 161	4 161	-	495
Übrige Ausbildungs- stätten <sup>3)</sup>	1999	56	22	64	64	-	244
	2000	63	28	86	86	-	257
	2001	86	37	150	150	-	338
	2002	126	59	234	234	-	331
	2003	148	77	311	311	-	337
	2004	213	103	437	437	-	354
	2005	247	124	538	538	-	361
	2006	285	140	627	627	-	373
	2007	316	145	650	650	-	374
	2008	337	167	802	802	-	400
Zusammen	1999	21 152	13 154	34 238	34 237	1	217
	2000	22 505	14 472	38 101	38 100	2	219
	2001	27 680	16 986	54 502	54 500	2	267
	2002	30 945	19 731	66 925	66 921	4	283
	2003	33 755	21 927	74 766	74 758	8	284
	2004	35 431	23 405	80 191	80 188	3	286
	2005	36 281	24 007	82 316	82 311	5	286
	2006	36 063	23 775	81 587	81 578	9	286
	2007	34 957	23 115	80 596	80 586	10	291
	2008	33 394	22 697	87 566	87 563	3	321

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 1. Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand 1998 bis 2008 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Studenten							
Höhere Fachschulen	1999	1	1	3	2	2	256
	2000	2	2	5	3	3	269
	2001	1	0	0	0	0	-
	2002	3	1	3	1	1	333
	2003	8	5	18	9	9	327
	2004	4	3	18	9	9	462
	2005	5	3	14	7	7	350
	2006	2	0	1	1	1	200
	2007	1	1	4	2	2	297
	2008	3	1	5	2	2	483
Akademien	1999	1 091	716	1 827	915	913	213
	2000	1 087	727	1 956	980	976	224
	2001	1 344	849	2 862	1 434	1 428	281
	2002	1 485	981	3 388	1 700	1 688	288
	2003	1 565	1 044	3 552	1 781	1 771	284
	2004	1 490	1 037	3 564	1 784	1 780	287
	2005	1 491	1 022	3 555	1 784	1 771	290
	2006	1 491	997	3 498	1 759	1 739	292
	2007	1 362	925	3 270	1 641	1 629	294
	2008	1 429	955	3 458	1 761	1 698	302
Fachhochschulen	1999	9 530	6 367	21 826	10 951	10 874	286
	2000	10 058	6 667	23 639	11 859	11 780	296
	2001	11 443	7 397	30 976	15 540	15 436	349
	2002	12 128	8 021	35 197	17 684	17 513	366
	2003	12 062	8 134	36 259	18 236	18 023	371
	2004	12 144	8 229	37 320	18 762	18 558	378
	2005	12 033	8 105	37 479	18 861	18 618	385
	2006	11 927	8 001	37 326	18 818	18 508	389
	2007	11 805	7 833	36 621	18 498	18 123	390
	2008	11 933	7 745	38 579	19 752	18 827	415
Kunsthochschulen	1999	680	476	1 889	950	939	331
	2000	685	479	1 911	964	948	332
	2001	660	471	2 167	1 094	1 072	384
	2002	644	467	2 201	1 116	1 084	393
	2003	618	430	2 002	1 016	985	388
	2004	596	417	1 910	965	946	382
	2005	595	407	1 857	944	913	380
	2006	602	422	1 954	990	965	386
	2007	608	428	2 011	1 024	987	391
	2008	633	435	2 186	1 126	1 060	419

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 1. Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand 1998 bis 2008 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
noch: Studenten							
Wissenschaftliche/ pädagogische Hoch- schulen	1999	18 434	12 347	41 049	20 623	20 426	277
	2000	20 297	13 613	47 031	23 631	23 400	288
	2001	24 954	16 393	65 940	33 122	32 818	335
	2002	27 187	18 483	76 823	38 643	38 180	346
	2003	28 414	19 283	80 831	40 656	40 176	349
	2004	29 194	20 067	85 110	42 888	42 221	353
	2005	29 405	20 025	87 047	44 019	43 028	362
	2006	27 733	19 020	83 087	42 041	41 046	364
	2007	27 107	17 848	78 265	39 743	38 522	365
	2008	27 612	18 089	84 325	43 499	40 827	388
Zusammen	1999	29 736	19 906	66 593	33 441	33 153	279
	2000	32 129	21 488	74 541	37 437	37 105	289
	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 144	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
	2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369
	2007	40 883	27 036	120 170	60 907	59 263	370
	2008	41 610	27 225	128 554	66 139	62 415	393

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

## 2. Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Haupt-, Realschulen, Integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)	1999	15 748	9 811	22 689	22 688	1	193
	2000	16 698	10 761	25 631	25 630	2	198
	2001	20 974	12 936	37 034	37 034	-	239
	2002	23 141	14 854	44 362	44 360	2	249
	2003	25 226	16 326	49 051	49 043	8	250
	2004	26 707	17 651	53 431	53 428	3	252
	2005	27 433	18 107	55 077	55 072	5	253
	2006	26 856	17 613	53 375	53 366	9	253
	2007	25 373	16 592	50 596	50 586	10	254
	2008	23 475	15 880	53 393	53 390	3	280
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fach- oberschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung)	1999	1 979	987	3 004	3 004	-	254
	2000	2 217	1 209	3 607	3 607	-	248
	2001	2 630	1 285	4 940	4 940	-	320
	2002	3 046	1 579	6 470	6 470	-	341
	2003	3 392	1 930	7 727	7 727	-	334
	2004	3 558	2 032	8 254	8 254	-	339
	2005	3 616	2 105	8 492	8 492	-	336
	2006	3 663	2 078	8 466	8 466	-	339
	2007	3 498	2 000	8 289	8 289	-	345
	2008	3 332	1 923	8 733	8 733	-	378
Fachschulen (mit abge- schlossener Berufsausbildung) Abendgymnasien, Kollegs	1999	3 425	2 356	8 545	8 545	-	302
	2000	3 590	2 501	8 864	8 864	-	296
	2001	4 076	2 766	12 528	12 526	2	377
	2002	4 758	3 297	16 093	16 091	2	407
	2003	5 137	3 671	17 988	17 988	-	408
	2004	5 166	3 722	18 506	18 506	-	414
	2005	5 232	3 796	18 747	18 747	-	412
	2006	5 544	4 083	19 746	19 746	-	403
	2007	6 086	4 523	21 711	21 711	-	400
	2008	6 587	4 894	25 439	25 439	-	433
Höhere Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Wissen- schaftliche Hochschulen	1999	29 736	19 906	66 593	33 441	33 153	279
	2000	32 129	21 488	74 541	37 437	37 105	289
	2001	38 402	25 110	101 945	51 190	50 754	338
	2002	41 447	27 952	117 612	59 114	58 466	351
	2003	42 667	28 895	122 662	61 698	60 964	354
	2004	43 428	29 753	127 922	64 408	63 514	358
	2005	43 529	29 562	129 952	65 615	64 337	366
	2006	41 755	28 440	125 866	63 609	62 259	369
	2007	40 883	27 036	120 170	60 907	59 263	370
	2008	41 610	27 225	128 554	66 139	62 415	393

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

Noch: 2. Geförderte<sup>1)</sup> und finanzieller Aufwand 1999 bis 2008 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Berichts- jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup>
		insgesamt	durchschnitt- licher Monats- bestand	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
		Anzahl		1 000 €			€ je Monat
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>1999</b>	<b>50 888</b>	<b>33 060</b>	<b>100 832</b>	<b>67 678</b>	<b>33 154</b>	<b>254</b>
	<b>2000</b>	<b>54 634</b>	<b>35 959</b>	<b>112 643</b>	<b>75 536</b>	<b>18 973</b>	<b>261</b>
	<b>2001</b>	<b>66 083</b>	<b>42 097</b>	<b>156 449</b>	<b>105 691</b>	<b>50 758</b>	<b>310</b>
	<b>2002</b>	<b>72 393</b>	<b>47 684</b>	<b>184 542</b>	<b>126 068</b>	<b>58 473</b>	<b>323</b>
	<b>2003</b>	<b>76 425</b>	<b>50 823</b>	<b>197 436</b>	<b>136 462</b>	<b>60 975</b>	<b>324</b>
	<b>2004</b>	<b>78 862</b>	<b>53 161</b>	<b>208 127</b>	<b>144 608</b>	<b>63 520</b>	<b>326</b>
	<b>2005</b>	<b>79 814</b>	<b>53 572</b>	<b>212 278</b>	<b>147 935</b>	<b>64 343</b>	<b>330</b>
	<b>2006</b>	<b>77 820</b>	<b>52 216</b>	<b>207 457</b>	<b>145 189</b>	<b>62 267</b>	<b>331</b>
	<b>2007</b>	<b>75 841</b>	<b>50 152</b>	<b>200 770</b>	<b>141 497</b>	<b>59 273</b>	<b>334</b>
	<b>2008</b>	<b>75 005</b>	<b>49 922</b>	<b>216 123</b>	<b>153 705</b>	<b>62 418</b>	<b>361</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

3) ab 2001 einschließlich Fernunterrichtsinstitute, die den einzelnen Bedarfssatzgruppen nicht zugeordnet werden können

### 3. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	Vollförderung		Teilförderung		
		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		davon wohnten		zusammen	davon wohnten	
					bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
	Anzahl			%			Anzahl	%	
Gymnasien	1 103	-	1 103	639	-	100	464	-	100
Berufsfachschulen	21 163	10 942	10 221	13 848	57,7	42,3	7 315	40,4	59,6
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	262	44	218	125	20,8	79,2	137	13,1	86,9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	874	-	874	572	-	100	302	-	100
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 739	1 315	1 424	1 701	45,9	54,1	1 038	51,5	48,5
Berufsaufbauschulen	329	71	258	202	18,3	81,7	127	26,8	73,2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	5 362	1 725	3 637	3 582	30,5	69,5	1 780	35,4	64,6
Abendgymnasien	274	63	211	252	22,2	77,8	22	31,8	68,2
Kollegs	951	191	760	877	19,4	80,6	74	28,4	71,6
Fernunterrichtsinstitute	1	-	1	1	-	100	-	-	-
Höhere Fachschulen	3	-	3	1	-	100	2	-	100
Akademien	1 429	452	977	226	32,7	67,3	1 203	31,4	68,6
Fachhochschulen	11 933	2 077	9 856	5 307	17,0	83,0	6 626	17,7	82,3
Kunsthochschulen	633	40	593	234	6,8	93,2	399	6,0	94,0
Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	27 612	2 920	24 692	9 856	11,8	88,2	17 756	9,9	90,1
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	337	103	234	233	32,6	67,4	104	26,0	74,0
Insgesamt	75 005	19 943	55 062	37 656	32,9	67,1	37 349	20,3	79,7

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

#### 4. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Lfd. Nr.	Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon mit einem monatlichen					
			bis 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175	176 - 200
1	Gymnasien	1 103	17	18	17	28	19	31
2	Berufsfachschulen	21 163	1 110	585	556	684	792	5 968
3	Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	262	10	5	8	14	9	28
4	Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	874	20	9	13	12	17	7
5	Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 739	80	34	37	47	47	64
6	Berufsaufbauschulen	329	4	1	3	4	2	5
7	Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	5 362	82	33	56	55	99	85
8	Abendgymnasien	274	-	-	-	-	-	1
9	Kollegs	951	2	1	-	-	-	-
10	Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	-	-	-
11	Höhere Fachschulen	3	-	-	-	-	-	-
12	Akademien	1 429	86	68	54	69	70	72
13	Fachhochschulen	11 933	369	213	225	259	275	295
14	Kunsthochschulen	633	15	9	12	13	21	11
15	Wissenschaftliche/ pädagogische Hochschulen	27 612	1 042	614	705	780	833	887
16	Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	337	4	7	2	5	8	3
17	<b>Insgesamt</b>	<b>75 005</b>	<b>2 841</b>	<b>1 597</b>	<b>1 688</b>	<b>1 970</b>	<b>2 192</b>	<b>7 457</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule



Förderungsbetrag von ... bis ... €										Lfd. Nr.
201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 - 500	501-550	551 und mehr	
21	28	36	43	125	176	421	97	12	14	1
2 552	359	382	357	1 021	1 327	3 178	1 148	436	708	2
14	8	8	8	26	37	61	19	4	3	3
15	20	23	23	65	103	330	149	28	40	4
62	82	202	79	496	355	184	403	373	194	5
6	8	9	10	34	42	48	55	61	37	6
102	107	279	134	361	897	504	681	776	1 111	7
1	1	2	2	5	42	21	25	77	97	8
1	-	5	4	16	145	63	139	311	264	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10
-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	11
79	80	70	82	158	155	148	91	88	59	12
301	348	344	381	805	1 189	1 141	1 205	2 067	2 516	13
19	18	14	27	48	55	55	69	124	123	14
903	970	907	1 014	2 087	2 555	2 510	2 740	5 024	4 041	15
2	11	9	7	53	72	21	51	52	30	16
<b>4 078</b>	<b>2 040</b>	<b>2 290</b>	<b>2 172</b>	<b>5 300</b>	<b>7 150</b>	<b>8 685</b>	<b>6 873</b>	<b>9 433</b>	<b>9 239</b>	<b>17</b>

## 5. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon						
		Deutsche		Ausländer		davon		
						aus EU-Ländern	aus Nicht-EU-Ländern	heimatlose und asylberechtigte Ausländer
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Gymnasien	1 103	1 070	97,0	33	3,0	3	24	6
Berufsfachschulen	21 163	20 891	98,7	272	1,3	25	185	62
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	262	262	100	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	874	858	98,2	16	1,8	-	13	3
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 739	2 706	98,8	33	1,2	2	16	15
Berufsaufbauschulen	329	328	100	1	-	-	1	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	5 362	5 349	100	13	-	1	7	5
Abendgymnasien	274	271	98,9	3	1,1	-	3	-
Kollegs	951	942	99,1	9	0,9	2	5	2
Fernunterrichtsinstitute	1	1	100	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	3	3	100	-	-	-	-	-
Akademien	1 429	1 423	100	6	-	2	3	1
Fachhochschulen	11 933	11 781	98,7	152	1,3	25	89	38
Kunsthochschulen	633	623	98,4	10	1,6	1	6	3
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 612	27 132	98,3	480	1,7	82	308	90
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	337	329	97,6	8	2,4	1	7	-
<b>Insgesamt</b>	<b>75 005</b>	<b>73 969</b>	<b>98,6</b>	<b>1 036</b>	<b>1,4</b>	<b>144</b>	<b>667</b>	<b>225</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 6. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
Insgesamt							
Gymnasien	1 103	-	775	310	17	1	-
Berufsfachschulen	21 163	1	10 388	8 882	1 711	166	15
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	262	-	25	196	34	7	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	874	-	420	358	92	4	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 739	-	459	1 742	510	28	-
Berufsaufbauschulen	329	-	14	238	70	7	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	5 362	-	586	3 127	1 457	189	3
Abendgymnasien	274	-	-	128	126	20	-
Kollegs	951	-	19	536	349	45	2
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	1	-	-
Höhere Fachschulen	3	-	-	1	2	-	-
Akademien	1 429	-	159	940	288	39	3
Fachhochschulen	11 933	1	725	6 891	3 624	656	36
Kunsthochschulen	633	-	37	335	208	44	9
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 612	-	2 613	18 250	5 783	852	114
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	337	-	98	177	60	2	-
Insgesamt	75 005	2	16 318	42 111	14 332	2 060	182

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
männlich							
Gymnasien	449	-	312	129	8	-	-
Berufsfachschulen	5 497	-	2 791	2 128	522	53	3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	60	-	2	40	13	5	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	271	-	88	137	46	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 523	-	227	947	326	23	-
Berufsaufbauschulen	141	-	4	100	35	2	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 659	-	61	737	765	95	1
Abendgymnasien	130	-	-	56	63	11	-
Kollegs	484	-	4	234	219	27	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	3	-	-	1	2	-	-
Akademien	638	-	48	398	165	24	3
Fachhochschulen	6 945	-	291	3 839	2 383	414	18
Kunsthochschulen	249	-	16	133	80	19	1
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	12 642	-	969	8 577	2 672	374	50
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	179	-	47	92	38	2	-
Zusammen	30 870	-	4 860	17 548	7 337	1 049	76

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 6. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 u. mehr
weiblich							
Gymnasien	654	-	463	181	9	1	-
Berufsfachschulen	15 666	1	7 597	6 754	1 189	113	12
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	202	-	23	156	21	2	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	603	-	332	221	46	4	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	1 216	-	232	795	184	5	-
Berufsaufbauschulen	188	-	10	138	35	5	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	3 703	-	525	2 390	692	94	2
Abendgymnasien	144	-	-	72	63	9	-
Kollegs	467	-	15	302	130	18	2
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	1	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	791	-	111	542	123	15	-
Fachhochschulen	4 988	1	434	3 052	1 241	242	18
Kunsthochschulen	384	-	21	202	128	25	8
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	14 970	-	1 644	9 673	3 111	478	64
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	158	-	51	85	22	-	-
Zusammen	44 135	2	11 458	24 563	6 995	1 011	106

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 7. Geförderte<sup>1)</sup> mit einem oder mehreren Kindern 2008 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
<b>Insgesamt</b>								
Gymnasien	35	3	26	-	8	2	-	-
Berufsfachschulen	1 488	370	1 275	225	172	109	15	11
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	8	4	6	2	2	2	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	71	20	58	9	8	11	3	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	117	23	103	15	8	5	3	1
Berufsaufbauschulen	28	7	22	4	5	1	-	2
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	460	154	390	83	58	56	2	6
Abendgymnasien	9	4	6	3	1	1	1	-
Kollegs	68	16	52	9	13	4	1	1
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	53	10	39	6	11	4	2	-
Fachhochschulen	594	170	449	83	129	79	4	5
Kunsthochschulen	35	19	29	13	6	5	-	1
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	1 032	333	760	148	242	150	16	15
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	19	3	17	2	2	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 017</b>	<b>1 136</b>	<b>3 232</b>	<b>602</b>	<b>665</b>	<b>430</b>	<b>47</b>	<b>42</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte<sup>1)</sup> mit einem oder mehreren Kindern 2008 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
<b>männlich</b>								
Gymnasien	4	-	-	-	4	-	-	-
Berufsfachschulen	153	25	117	16	32	9	-	-
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	-	1	-	-	-	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	14	3	10	-	3	3	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	26	7	24	5	2	1	-	-
Berufsaufbauschulen	9	1	7	-	2	-	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	91	20	76	10	15	10	-	-
Abendgymnasien	1	2	-	2	-	-	-	-
Kollegs	23	3	14	3	9	-	-	-
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	19	4	15	4	3	-	-	-
Fachhochschulen	260	57	198	26	61	30	-	1
Kunsthochschulen	7	5	4	3	3	2	-	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	305	74	215	33	88	37	2	2
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	2	-	2	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>914</b>	<b>202</b>	<b>682</b>	<b>102</b>	<b>222</b>	<b>93</b>	<b>3</b>	<b>4</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

Noch: 7. Geförderte<sup>1)</sup> mit einem oder mehreren Kindern 2008 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Geförderte mit		Darunter					
			ledig mit		verheiratet mit		geschieden mit	
	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern	einem Kind	mehreren Kindern
<b>weiblich</b>								
Gymnasien	31	3	26	-	4	2	-	-
Berufsfachschulen	1 335	345	1 158	209	140	100	15	11
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	8	3	6	2	2	1	-	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	57	17	48	9	5	8	2	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	91	16	79	10	6	4	3	1
Berufsaufbauschulen	19	6	15	4	3	1	-	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	369	134	314	73	43	46	2	6
Abendgymnasien	8	2	6	1	1	1	1	-
Kollegs	45	13	38	6	4	4	1	1
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Akademien	34	6	24	2	8	4	2	-
Fachhochschulen	334	113	251	57	68	49	4	4
Kunsthochschulen	28	14	25	10	3	3	-	1
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	727	259	545	115	154	113	14	13
Übrige Ausbildungsstätten <sup>2)</sup>	17	3	15	2	2	1	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 103</b>	<b>934</b>	<b>2 550</b>	<b>500</b>	<b>443</b>	<b>337</b>	<b>44</b>	<b>38</b>

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule



# 8. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und deren Gesamteinkommen

Einkommens- bezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Insgesamt	Mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... € im Jahr									
		unter 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr
<b>Vater und Mutter</b>											
<b>Vater</b>											
Arbeiter	15 609	405	688	1 368	2 087	2 476	2 438	1 975	1 544	1 112	1 516
Angestellter	9 566	123	176	336	576	864	1 009	1 149	1 121	993	3 219
Beamter	925	6	4	13	12	21	67	105	99	117	481
Selbständig	6 093	293	381	550	755	727	804	673	577	404	929
Nicht berufstätig	8 099	790	845	1 081	1 134	1 068	954	732	541	320	634
<b>Zusammen</b>	<b>40 292</b>	<b>1 617</b>	<b>2 094</b>	<b>3 348</b>	<b>4 564</b>	<b>5 156</b>	<b>5 272</b>	<b>4 634</b>	<b>3 882</b>	<b>2 946</b>	<b>6 779</b>
<b>Mutter</b>											
Arbeiterin	8 952	376	557	982	1 394	1 530	1 289	1 017	686	459	662
Angestellte	19 181	261	462	948	1 563	2 017	2 629	2 552	2 360	1 892	4 497
Beamtin	634	9	9	6	12	32	49	70	81	70	296
Selbständig	3 000	191	216	289	398	390	333	272	228	176	507
Nicht berufstätig	8 525	780	850	1 123	1 197	1 187	972	723	527	349	817
<b>Zusammen</b>	<b>40 292</b>	<b>1 617</b>	<b>2 094</b>	<b>3 348</b>	<b>4 564</b>	<b>5 156</b>	<b>5 272</b>	<b>4 634</b>	<b>3 882</b>	<b>2 946</b>	<b>6 779</b>
<b>Nur Vater</b>											
Arbeiter	4 752	770	826	1 170	839	532	327	164	74	29	21
Angestellter	2 472	172	177	219	329	406	318	272	224	126	229
Beamter	355	8	9	13	17	47	76	47	26	45	67
Selbständig	1 145	389	204	162	118	74	63	48	20	28	39
Nicht berufstätig	3 016	1 536	448	346	244	183	109	67	32	23	28
<b>Zusammen</b>	<b>11 740</b>	<b>2 875</b>	<b>1 664</b>	<b>1 910</b>	<b>1 547</b>	<b>1 242</b>	<b>893</b>	<b>598</b>	<b>376</b>	<b>251</b>	<b>384</b>
<b>Nur Mutter</b>											
Arbeiterin	2 069	755	570	339	168	115	67	41	7	4	3
Angestellte	4 075	566	624	667	587	624	479	298	147	48	35
Beamtin	143	7	1	8	11	49	28	14	11	11	3
Selbständig	673	339	99	69	47	34	29	15	9	12	20
Nicht berufstätig	3 078	2 076	419	213	153	102	59	30	15	4	7
<b>Zusammen</b>	<b>10 038</b>	<b>3 743</b>	<b>1 713</b>	<b>1 296</b>	<b>966</b>	<b>924</b>	<b>662</b>	<b>398</b>	<b>189</b>	<b>79</b>	<b>68</b>
<b>Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe</b>	<b>12 935</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

**9. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit des Vaters**

Ausbildungsstätte	Geförderte	Darunter Geförderte <sup>2)</sup> , deren Vater							
		berufstätig ist						nicht berufstätig ist	
		zusammen	als						
					Arbeiter	Ange- stellter	Beamter	Selb- ständiger	
	Anzahl		%	Anzahl					
Gymnasien	1 103	619	56,1	317	152	19	131	386	35,0
Berufsfachschulen	21 163	10 361	49,0	6 771	1 846	167	1 577	8 008	37,8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	262	141	53,8	71	49	2	19	81	30,9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	874	396	45,3	227	82	8	79	362	41,4
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 739	1 321	48,2	818	265	27	211	840	30,7
Berufsaufbauschulen	329	147	44,7	101	25	2	19	102	31,0
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	5 362	2 556	47,7	1 650	485	49	372	1 395	26,0
Abendgymnasien	274	10	3,6	6	2	1	1	5	1,8
Kollegs	951	48	5,0	30	7	1	10	67	7,0
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	3	1	33,3	-	-	1	-	-	-
Akademien	1 429	1 021	71,4	509	274	21	217	222	15,5
Fachhochschulen	11 933	7 355	61,6	3 608	2 141	187	1 419	2 532	21,2
Kunsthochschulen	633	426	67,3	110	179	15	122	127	20,1
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	27 612	19 615	71,0	7 677	7 102	833	4 003	5 282	19,1
Übrige Ausbildungsstätten <sup>3)</sup>	337	117	34,7	72	21	1	23	149	44,2
Insgesamt	75 005	44 134	58,8	21 967	12 630	1 334	8 203	19 558	26,1

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Vater verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

**10. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ausbildungsstätten und der Berufstätigkeit der Mutter**

Ausbildungsstätte	Geförderte	Darunter Geförderte <sup>2)</sup> , deren Mutter							
		berufstätig ist						nicht berufstätig ist	
		zusammen	als						
			Arbeiterin	Ange- stellte	Beamtin	Selb- ständige			
		Anzahl	%	Anzahl					%
Gymnasien	1 103	555	50,3	179	291	6	79	509	46,1
Berufsfachschulen	21 163	9 251	43,7	4 141	4 202	50	858	10 990	51,9
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	262	133	50,8	41	75	2	15	110	42,0
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht vor- aussetzt	874	377	43,1	144	181	5	47	436	49,9
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 739	1 251	45,7	490	625	11	125	1 116	40,7
Berufsaufbauschulen	329	137	41,6	63	62	3	9	154	46,8
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	5 362	2 359	44,0	1 007	1 172	17	163	1 955	36,5
Abendgymnasien	274	12	4,4	3	8	-	1	6	2,2
Kollegs	951	40	4,2	11	23	-	6	82	8,6
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	3	-	-	-	-	-	-	2	66,7
Akademien	1 429	967	67,7	264	592	17	94	322	22,5
Fachhochschulen	11 933	7 258	60,8	2 126	4 288	121	723	3 233	27,1
Kunsthochschulen	633	418	66,0	62	257	9	90	174	27,5
Wissenschaftliche/päda- gogische Hochschulen	27 612	19 301	69,9	3 920	12 703	568	2 110	6 962	25,2
Übrige Ausbildungsstätten <sup>3)</sup>	337	108	32,0	53	43	3	9	200	59,3
Insgesamt	75 005	42 167	56,2	12 504	24 522	812	4 329	26 251	35,0

1) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen

2) ohne Geförderte, deren Mutter verstorben ist

3) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

# 11. Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Geförderte	Ohne berufsqualifizierenden Abschluss/ ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluss				
			zusammen	erlangt durch Abschluss einer			
				Lehre	Berufsfachschule <sup>2)</sup>	Fachschulklasse <sup>3)</sup>	sonstigen Ausbildungsstätte <sup>4)</sup>
Gymnasien	1 103	1 099	4	-	2	-	2
Berufsfachschulen	21 163	20 932	231	3	225	-	3
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	262	257	5	1	3	1	-
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt	874	870	4	-	2	-	2
Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	2 739	2 702	37	6	23	1	7
Berufsaufbauschulen	329	324	5	1	-	3	1
Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	5 362	5 280	82	14	36	31	1
Abendgymnasien	274	274	-	-	-	-	-
Kollegs	951	951	-	-	-	-	-
Fernunterrichtsinstitute	1	1	-	-	-	-	-
Höhere Fachschulen	3	2	1	-	-	-	1
Akademien	1 429	1 429	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	11 933	11 374	559	437	100	7	15
Kunsthochschulen	633	608	25	11	13	1	-
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 612	26 949	663	419	184	8	52
Übrige Ausbildungsstätten <sup>5)</sup>	337	335	2	-	2	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>75 005</b>	<b>73 387</b>	<b>1 618</b>	<b>892</b>	<b>590</b>	<b>52</b>	<b>84</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) Fachschulklassen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen

4) einschließlich Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Akademien, Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen

5) Hauptschule, Realschule, Integrierte Gesamtschule, Abendhauptschule, Abendrealschule

## 12. Geförderte Studierende<sup>1)</sup> 2008 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung, Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>
<b>Hochschulen</b>										
1.	11 612	27,9	4 632	39,9	6 980	60,1	1 930	16,6	9 682	83,4
2.	260	0,6	93	35,8	167	64,2	34	13,1	226	86,9
3.	8 479	20,4	3 391	40,0	5 088	60,0	1 083	12,8	7 396	87,2
4.	748	1,8	246	32,9	502	67,1	65	8,7	683	91,3
5.	5 173	12,4	1 855	35,9	3 318	64,1	545	10,5	4 628	89,5
6.	866	2,1	288	33,3	578	66,7	69	8,0	797	92,0
7.	4 904	11,8	1 913	39,0	2 991	61,0	537	11,0	4 367	89,0
8.	1 320	3,2	477	36,1	843	63,9	111	8,4	1 209	91,6
9.	2 886	6,9	996	34,5	1 890	65,5	239	8,3	2 647	91,7
10.	918	2,2	367	40,0	551	60,0	58	6,3	860	93,7
11.	461	1,1	189	41,0	272	59,0	25	5,4	436	94,6
12.	113	0,3	56	49,6	57	50,4	8	7,1	105	92,9
13.	79	0,2	40	50,6	39	49,4	1	1,3	78	98,7
14.	24	0,1	13	54,2	11	45,8	1	4,2	23	95,8
15. und mehr ohne Angabe	7	0,0	3	42,9	4	57,1	-	-	7	100
<b>Insgesamt</b>	<b>41 610</b>	<b>100</b>	<b>15 624</b>	<b>37,5</b>	<b>25 986</b>	<b>62,5</b>	<b>5 489</b>	<b>13,2</b>	<b>36 121</b>	<b>86,8</b>
<b>Höhere Fachschulen und Akademien</b>										
1.	12	0,8	1	8,3	11	91,7	2	16,7	10	83,3
2.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.	2	0,1	-	-	2	100	1	50,0	1	50,0
4.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.	3	0,2	1	33,3	2	66,7	2	66,7	1	33,3
6.	3	-	-	-	3	100	2	66,7	1	33,3
7.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9.	1	0,1	-	-	1	100	1	100	-	-
10.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11.	1	0,1	1	100	-	-	-	-	1	100
12.	2	0,1	-	-	2	100	-	-	2	100
13.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 432</b>	<b>100</b>	<b>227</b>	<b>15,9</b>	<b>1 205</b>	<b>84,1</b>	<b>452</b>	<b>31,6</b>	<b>980</b>	<b>68,4</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende<sup>1)</sup> 2008 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,  
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>
<b>Fachhochschulen</b>										
1.	3 865	32,4	1 801	46,6	2 064	53,4	799	20,7	3 066	79,3
2.	64	0,5	23	35,9	41	64,1	13	20,3	51	79,7
3.	2 576	21,6	1 196	46,4	1 380	53,6	444	17,2	2 132	82,8
4.	192	1,6	72	37,5	120	62,5	31	16,1	161	83,9
5.	1 734	14,5	663	38,2	1 071	61,8	254	14,6	1 480	85,4
6.	269	2,3	88	32,7	181	67,3	37	13,8	232	86,2
7.	1 958	16,4	880	44,9	1 078	55,1	307	15,7	1 651	84,3
8.	338	2,8	133	39,3	205	60,7	41	12,1	297	87,9
9.	299	2,5	157	52,5	142	47,5	34	11,4	265	88,6
10.	46	0,4	27	58,7	19	41,3	3	6,5	43	93,5
11.	10	0,1	6	60,0	4	40,0	-	-	10	100
12.	2	0,0	2	100	-	-	-	-	2	100
13.	1	0,0	1	100	-	-	-	-	1	100
14.	1	0,0	1	100	-	-	-	-	1	100
15. und mehr ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	578	4,8	257	44,5	321	55,5	114	19,7	464	80,3
<b>Zusammen</b>	<b>11 933</b>	<b>100</b>	<b>5 307</b>	<b>44,5</b>	<b>6 626</b>	<b>55,5</b>	<b>2 077</b>	<b>17,4</b>	<b>9 856</b>	<b>82,6</b>
<b>Kunsthochschulen</b>										
1.	123	19,4	42	34,1	81	65,9	6	4,9	117	95,1
2.	3	0,5	1	33,3	2	66,7	1	33,3	2	66,7
3.	113	17,9	41	36,3	72	63,7	10	8,8	103	91,2
4.	8	1,3	1	12,5	7	87,5	1	12,5	7	87,5
5.	87	13,7	29	33,3	58	66,7	2	2,3	85	97,7
6.	18	2,8	9	50,0	9	50,0	3	16,7	15	83,3
7.	81	12,8	29	35,8	52	64,2	2	2,5	79	97,5
8.	15	2,4	9	60,0	6	40,0	-	-	15	100,0
9.	56	8,8	23	41,1	33	58,9	3	5,4	53	94,6
10.	19	3,0	9	47,4	10	52,6	-	-	19	100
11.	15	2,4	7	46,7	8	53,3	-	-	15	100
12.	3	0,5	2	66,7	1	33,3	1	33,3	2	66,7
13.	3	0,5	2	66,7	1	33,3	-	-	3	100
14.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15. und mehr ohne Angabe	1	0,2	1	100	-	-	-	-	1	100
	88	13,9	29	33,0	59	67,0	11	12,5	77	87,5
<b>Zusammen</b>	<b>633</b>	<b>100</b>	<b>234</b>	<b>37,0</b>	<b>399</b>	<b>63,0</b>	<b>40</b>	<b>6,3</b>	<b>593</b>	<b>93,7</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

Noch: 12. Geförderte Studierende<sup>1)</sup> 2008 nach Fachsemestern, Umfang der Förderung,  
Wohnsituation und Hochschularten

Studium im ... Fachsemester	Insgesamt		Und zwar							
			erhielten				wohnten			
			Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>	Anzahl	% <sup>2)</sup>
<b>Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen</b>										
1.	7 612	27,6	2 788	36,6	4 824	63,4	1 123	14,8	6 489	85,2
2.	193	0,7	69	35,8	124	64,2	20	10,4	173	89,6
3.	5 788	21,0	2 154	37,2	3 634	62,8	628	10,9	5 160	89,1
4.	548	2,0	173	31,6	375	68,4	33	6,0	515	94,0
5.	3 349	12,1	1 162	34,7	2 187	65,3	287	8,6	3 062	91,4
6.	576	2,1	191	33,2	385	66,8	27	4,7	549	95,3
7.	2 865	10,4	1 004	35,0	1 861	65,0	228	8,0	2 637	92,0
8.	967	3,5	335	34,6	632	65,4	70	7,2	897	92,8
9.	2 530	9,2	816	32,3	1 714	67,7	201	7,9	2 329	92,1
10.	853	3,1	331	38,8	522	61,2	55	6,4	798	93,6
11.	435	1,6	175	40,2	260	59,8	25	5,7	410	94,3
12.	106	0,4	52	49	54	50,9	7	6,6	99	93,4
13.	75	0,3	37	49	38	50,7	1	1,3	74	98,7
14.	23	0,1	12	0,1	11	47,8	1	4,3	22	95,7
15. und mehr	6	0,0	2	0,0	4	0,0	-	-	6	100
ohne Angabe	1 686	6,1	555	32,9	1 131	67,1	214	12,7	1 472	87,3
<b>Zusammen</b>	<b>27 612</b>	<b>100</b>	<b>9 856</b>	<b>35,7</b>	<b>17 756</b>	<b>64,3</b>	<b>2 920</b>	<b>10,6</b>	<b>24 692</b>	<b>89,4</b>

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Fachsemester

### 13. Im EU-Ausland Geförderte<sup>1)</sup> 2008 nach Ländern und Umfang der Förderung

Land	Geförderte			Davon					
				Vollförderung			Teilförderung		
	insgesamt		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf	Geförderte		Durchschnittsbetrag pro Kopf
	Anzahl	%	€	Anzahl	% <sup>2)</sup>	€	Anzahl	% <sup>2)</sup>	€
<b>Geförderte</b>									
<b>Schweden</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Estland</b>	51	4,2	411	16	31,4	552	35	68,6	347
<b>Lettland</b>	48	4,0	469	13	27,1	672	35	72,9	394
<b>Litauen</b>	61	5,0	455	26	42,6	567	35	57,4	372
<b>Polen</b>	440	36,4	450	160	36,4	607	280	63,6	360
<b>Tschechische Republik</b>	204	16,9	416	55	27,0	591	149	73,0	351
<b>Ungarn</b>	268	22,2	559	76	28,4	753	192	71,6	482
<b>Slowakei</b>	28	2,3	426	8	28,6	572	20	71,4	368
<b>Bulgarien</b>	17	1,4	398	3	17,6	639	14	82,4	346
<b>Rumänien</b>	92	7,6	456	34	37,0	662	58	63,0	334
<b>Insgesamt</b>	1 209	100	467	391	32,3	635	818	67,7	387
<b>Schüler</b>									
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	5	22,7	270	1	20,0	348	4	80,0	251
Lettland	1	4,5	403	-	-	-	1	100	403
Litauen	1	4,5	273	-	-	-	1	100	273
Polen	4	18,2	462	2	50,0	568	2	50,0	357
Tschechische Republik	5	22,7	281	1	20,0	467	4	80,0	235
Ungarn	3	13,6	403	2	66,7	450	1	33,3	310
Slowakei	1	4,5	279	-	-	-	1	100	279
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	2	9,1	421	1	50,0	517	1	50,0	325
<b>Zusammen</b>	22	100	346	7	31,8	481	15	68,2	283
<b>Studenten</b>									
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	46	3,9	426	15	32,6	566	31	67,4	359
Lettland	47	4,0	471	13	27,7	672	34	72,3	394
Litauen	60	5,1	458	26	43,3	567	34	56,7	375
Polen	436	36,7	450	158	36,2	608	278	63,8	360
Tschechische Republik	199	16,8	419	54	27,1	593	145	72,9	355
Ungarn	265	22,3	561	74	27,9	761	191	72,1	483
Slowakei	27	2,3	432	8	29,6	572	19	70,4	373
Bulgarien	17	1,4	398	3	17,6	639	14	82,4	346
Rumänien	90	7,6	456	33	36,7	667	57	63,3	335
<b>Zusammen</b>	1 187	100	469	384	32,4	638	803	67,6	388

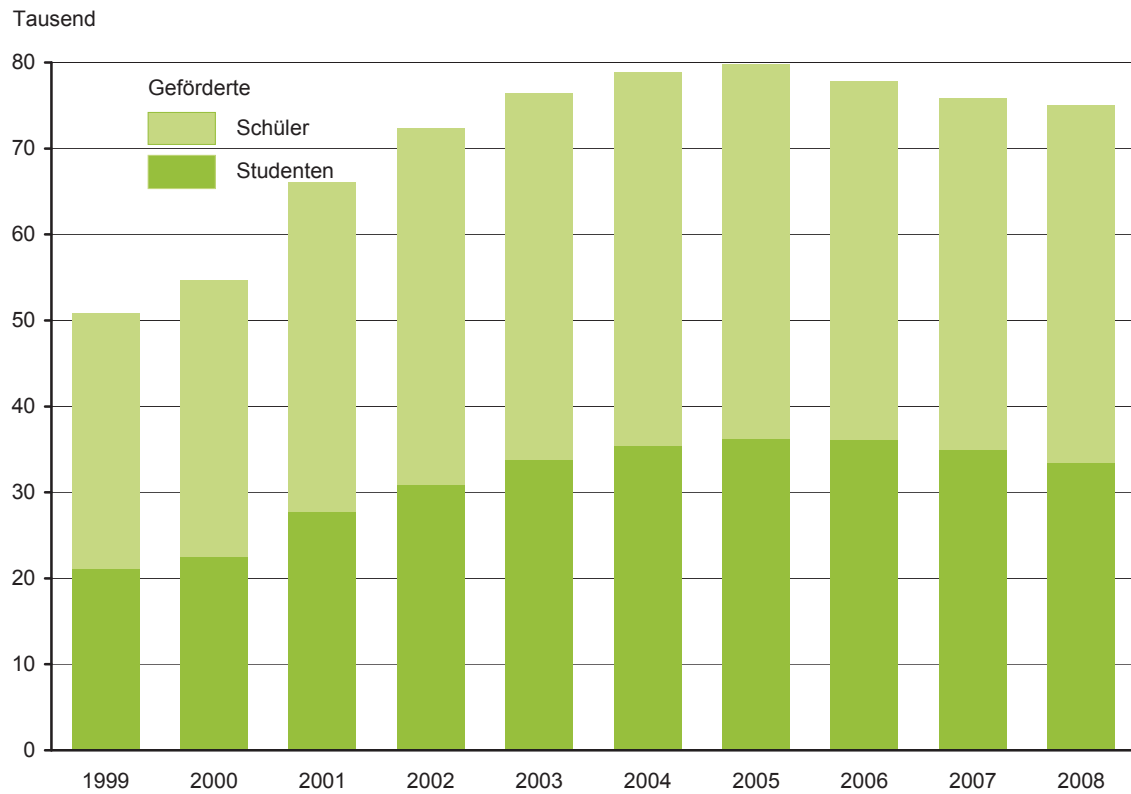
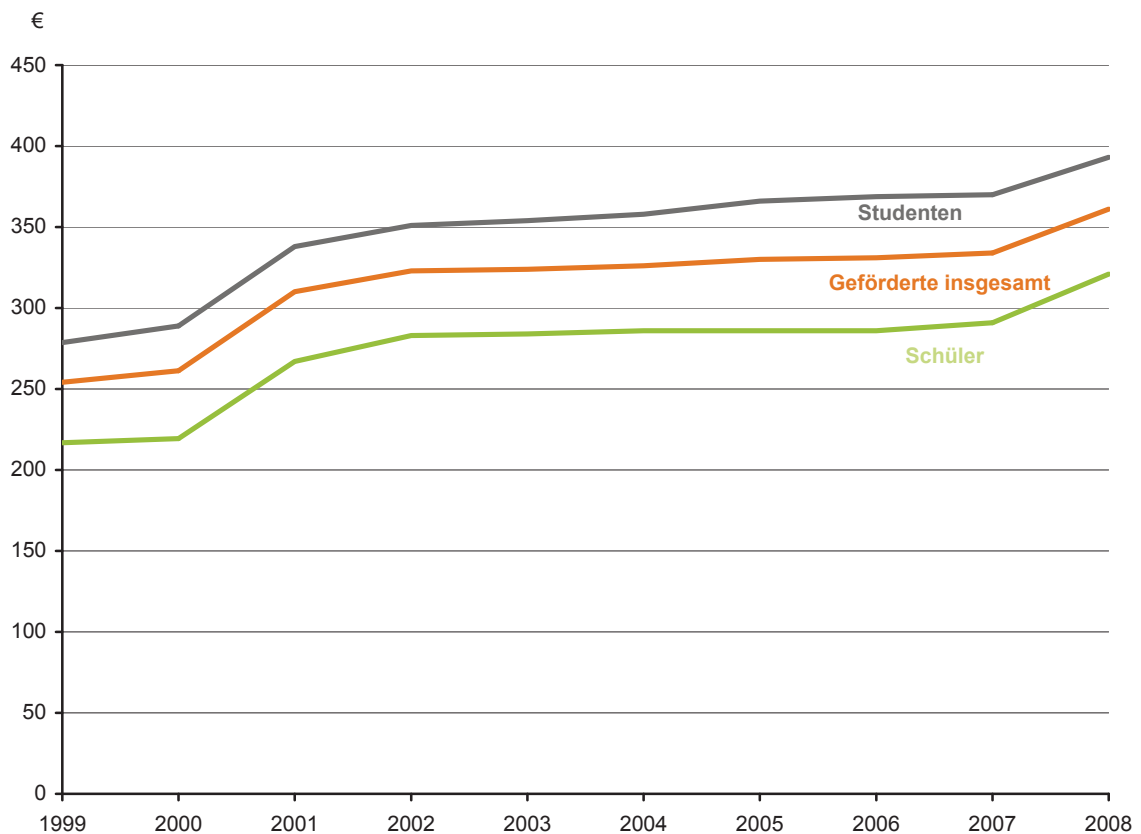
1) Das Auslands-BAföG-Amt in Sachsen ist für Studierende und Schüler aus dem gesamten Bundesgebiet, in den hier aufgeführten Ländern der Europäischen Union, örtlich zuständig.

2) Anteil an Geförderten insgesamt je Land



**14. Antragsteller für ein verzinsliches Bankdarlehen 1999 bis 2008 nach Ausbildungsstätten**

Ausbildungsstätte	Berichtsjahr	Antragsteller	Beantragtes Bankdarlehen in 1 000 €
Fachhochschulen	1999	152	275
	2000	148	288
	2001	192	408
	2002	242	528
	2003	249	544
	2004	261	531
	2005	297	659
	2006	352	781
	2007	307	758
	2008	286	750
Kunsthochschulen	1999	21	37
	2000	16	42
	2001	13	37
	2002	13	30
	2003	12	30
	2004	13	35
	2005	18	41
	2006	14	39
	2007	12	22
	2008	15	48
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	1999	306	689
	2000	297	623
	2001	330	774
	2002	358	801
	2003	477	1 100
	2004	538	1 265
	2005	585	1 371
	2006	649	1 584
	2007	663	1 673
	2008	639	1 597
<b>Insgesamt</b>	<b>1999</b>	<b>479</b>	<b>1 001</b>
	<b>2000</b>	<b>461</b>	<b>954</b>
	<b>2001</b>	<b>535</b>	<b>1 219</b>
	<b>2002</b>	<b>613</b>	<b>1 358</b>
	<b>2003</b>	<b>738</b>	<b>1 674</b>
	<b>2004</b>	<b>812</b>	<b>1 830</b>
	<b>2005</b>	<b>900</b>	<b>2 071</b>
	<b>2006</b>	<b>1 015</b>	<b>2 404</b>
	<b>2007</b>	<b>982</b>	<b>2 452</b>
	<b>2008</b>	<b>940</b>	<b>2 394</b>

**Abb. 1 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 1999 bis 2008****Abb. 2 Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf und Monat in Sachsen 1999 bis 2008**

**Abb. 3 Nach dem BAföG Geförderte in Sachsen 2008 nach der Höhe des monatlichen Förderbetrages**

Tausend

